

# Societas entomologica.

„Societas Entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 10 Fr. — 5 fl. — 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.). — Mit und nach dem 1. Oktober einretende neue Mitglieder bezahlen, unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres, nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Theil des Blattes einzusenden.

Organ for the International Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's inheritors at Zurich-Hottingen. The Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

## Naclia Modesta, sp. nova.

Von L. Krulikovsky.

N. thorace brunneo, capite abdomineque, serie dorsali punctorum nigrorum ornato, ochraceis. Alis utrinque brunneo-fuscis. Anticis apicis maculis duabus flavido-albis subhyalinis. ♂ 12 mm.

Volat in monticulis Kinel, circa oppidum Busuluk, Junio.

Diese Art wurde von Herrn W. Eckert im Juni 1892 im Gebirge Kinel, bei Busuluk, gefunden.

Sie steht der N. Ancilla, L. am nächsten und kann hieher, vielleicht als eine sehr abberirende Localform gehören. Der Kopf ist ocker-gelb, etwas bräunlich bestäubt. Der Thorax braun. Der Abdomen ockergelb mit schwarzen Punkten auf dem Rücken.

Die Flügel sind von beiden Seiten braun mit solchen Fransen. Die Vorderflügel haben bei der Spitze zwei weissgelbe glassartige Flecken.

## Erebia Manto Esp. var. Trajanus m. Eine neue Varietät aus den Ostkarpathen.

Von C. v. Hormuzaki.

Meine beiden bucoviner Exemplare (♂♂) von Erebia Manto Esp. unterscheiden sich von der Stammart in so bedeutendem Masse, dass dieselben als gut charakterisirte Lokalrasse beschrieben zu werden verdienen.

Die Flügelspannung beträgt bei beiden Stücken 38 mm., ist also etwas geringer als gewöhnlich, auch die Grundfarbe lichter, etwa wie bei Er. Pharte. Die ebenfalls hellere rothgelbe Binde besteht aus getrennten Flecken, wovon auf den Vor-

derflügeln nur vier (in den Zellen 2, 3, 4 und 5) deutlich, diejenigen in den Zellen 1 und 6 hingegen sehr verloschen sind, oder gänzlich fehlen. Die Hinterflügel zeigen blos drei sehr kleine Flecke in den Zellen 2, 3, 4.

Die rothgelben Flecke sind bei einem Exemplare auf den Vorderflügeln länglich viereckig, auf der Innen- und Aussenseite gerade abgeschnitten, auf den Hinterflügeln kreisrund, mit je einem kleinen schwarzen Mittelpunkt; bei dem anderen auf den Vorderflügeln beiderseits etwas zugespitzt, auf den Hinterflügeln länglich oval, sehr unansehnlich und ohne schwarze Kerne.

Die für unsere Varietät charakteristischen Merkmale liegen jedoch in der von der Stammart grundverschiedenen Unterseite:

Vorderflügel licht röthlichbraun, gegen den Apex und Vorderrand gelblichgrau bestäubt. Die licht-rothgelbe, von der Dorsalrippe (Submediana) bis zum Subcostale reichende Binde entweder beiderseits mit zwischen den Rippen vortretenden Zähnen, oder aber nur auf der Innenseite schwach gezähnt, nach Aussen heinahe gerade begrenzt, immer mit zwei deutlichen schwarzen Augenpunkten in den Zellen 4 und 5 (bei einem Stücke noch ein dritter weniger deutlicher Punkt in Zelle 2).

Hinterflügel licht grünlichgrau, von der Grundfarbe der Vorderflügel gänzlich verschieden, am ehesten noch mit der Färbung der Hinterflügelunterseite der Erebia Arete zu vergleichen. Diese Farbe wird durch die dichte, beinahe über die ganze Flügelfläche ausgebreitete, gegen die Wurzel stärkere, grünlichgraue Behaarung hervorgebracht. Die Submarginalbinde besteht aus 5 bis 6 ungleich grossen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Krulikowsky L.

Artikel/Article: [Naclia Modesta, sp. nova. 161](#)